

Stafa 8712  
Aufl./Tir. 6x wöchentlich 21005

375 017 / 13870 mm2 / 0

Seite / Page 9

20.02.1999

**INFO-PARTNER**

00710

## **Verbund soll Lehrstellen schaffen**

**Zürich:** Mehr Lehrstellen für junge Frauen; Mehrere Klein- und Einzelunternehmerinnen sollen sich in der Ausbildung einer Lehrtochter aufteilen. In Zürich ist am Freitag die Anlaufstelle Klub+ für die Deutschschweiz geschaffen worden.

Das Prinzip sei denkbar einfach, heisst es in einer Mitteilung des vom Bund finanzierten Projektes Klub+. Zwei oder mehrere Unternehmerinnen schliessen sich zu einem Ausbildungsverbund zusammen und bieten eine Lehrstelle an. Gemeinsam erfüllen sie die Anforderungen des Ausbildungsreglements und können so die Ausbildungsbewilligung erlangen.

### **Mehr Lehrstellen für junge Frauen schaffen**

Ziel des Projektes im Rahmen des Lehrstellenprojektes 16+ der Schweizerischen Konferenz der Gleichstellungsbeauftragten (SKG) ist es, mehr Lehrstellen für junge Frauen zu schaffen. Für junge Frauen sei die Lage auf dem Lehrstellenmarkt beson-

ders schwierig. Die Berufe, die sie interessieren, stammten aus einem sehr engen Berufsspektrum. Das Lehrstellenprojekt 16+ wolle einerseits Frauen für frauennotypische Berufe motivieren und mit dem Projekt Klub+ anderseits effektiv neue Lehrstellen schaffen.

### **Immer mehr Frauen werden Unternehmerinnen**

In den letzten Jahren haben sich nach Angaben des Lehrstellenprojektes immer mehr Frauen selbstständig gemacht. Die meisten der 170'000 von Frauen gegründeten Firmen sind Klein- und Einzelunternehmen, die bisher kaum an der Berufsbildung beteiligt waren. Häufig sind sie zu klein oder zu spezialisiert, um das ganze Ausbildungsspektrum anzubieten. Sie können jetzt bei Klub+ Informationsmaterial erhalten oder mit einer Fachfrau Ausbildungsmöglichkeiten diskutieren.

Klub+ ist in der Deutschschweiz aktiv. Im Verlaufe dieses Jahres wird auch in der Westschweiz eine Stelle geschaffen, wie die Ko-Projektleiterin Helgard Christen sagte. (sda)

